Nr. 4/2022

AnimalSpirit

Zentrum für Tiere in Not

2002–2022 20 JAHRE

Seit 20 Jahren dürfen Tiere bei uns alt werden

Wir haben ANIMAL SPIRIT aus Mitgefühl für sogenannte Nutztiere gegründet. Das Herzstück unseres Vereins sind heute drei Gnadenhöfe, die für fast 700 Tiere ein glückliches Leben bis zu ihrem natürlichen Tod bedeuten. Niemals hätten wir am Anfang gedacht, daß wir so viel erreichen. Aber Sie und andere liebe TierfreundInnen sind uns treu zur Seite gestanden. Herzlichen Dank dafür und unterstützen Sie uns bitte weiterhin. **www.animal-spirit.at**

ANIMAL SPIRIT: Unbedingte Liebe und unermüdliche Arbeit für Tiere

Mit der Gründung unseres ersten Gnadenhofes wollten wir sichtbar machen, daß jedes Tier sein Leben ausschöpfen will und sich entwickeln möchte. Kein Tier wird als „Nutztier“ geboren. Tiere fühlen, pflegen Freundschaften, sind klug und können mit dem Altern sogar weise werden – genau wie wir Menschen. Am Hendlberg in Laaben haben wir die ersten geretteten Tiere aus Massenhaltung und schlechter Versorgung aufgenommen. Immer mehr sind es dann geworden. Dank einer großzügigen Spende konnten wir 2006 in Oberösterreich den Gnadenhof in Esternberg aufbauen. Und durch die Erbschaft einer Tierschützerin war es uns 2016 möglich, ebenfalls im Bezirk Schärding den dritten Hof „Engelberg“ zu erwerben, der wunderschön über dem Donautal liegt. Heute leben bei ANIMAL SPIRIT auf insgesamt 40 Hektar Grund rund 700 Tiere. Für ihr Wohl sorgen 29 MitarbeiterInnen, die meisten in Teilzeit. Unsere drei Gnadenhöfe sind spirituelle Orte, die von allen mitgestaltet und ermöglicht werden, die uns unterstützen. Dazu zählen natürlich SpenderInnen wie Sie, die mit ihren Beiträgen dafür sorgen, daß die Futterkrippen nie leer sind, daß Reparaturen und Verbesserungen, wie etwa der neue mobile Hühnerstall, umgesetzt werden können. Wir danken Ihnen von Herzen und laden Sie ein: Besuchen Sie unsere Höfe, wir möchten die Freude am Glück der Tiere allzu gerne mit Ihnen teilen. Als Vorgeschmack hier ein paar Einblicke, was sich gerade bei uns tut.

Seit mittlerweile 15 Jahren genießt Jackie sein Leben am Gnadenhof.

Hier fühlen sich die Rinder richtig wohl.

Ein „wilder Geselle“ mit großem Herz: Schwein Ludo

Die Pferdeherde freut sich über das saftige Grün.

Ganter Joschi beim täglichen Schnabulieren.

Oldies but Goldies

Eine Besonderheit unserer Gnadenhöfe ist das hohe Alter vieler Schützlinge. In der Massentierhaltung erreichen sogenannte Nutztiere ja meist nur einen traurigen Bruchteil ihrer möglichen Lebensspanne. Zum Beispiel Pony **Jackie** – stolze 37 Jahre ist der kleine Kerl. Wie schlau so ein Pferdchen werden kann, wissen Menschen kaum, weil die meisten alternden Tiere viel zu früh geschlachtet oder „erlöst“ werden, wenn sie ein bißchen mehr Fürsorge brauchen. **Jackie** war schon vor 15 Jahren sehr gescheit. Er gehörte einem Nachbarn vom Gnadenhof Esternberg, bei dem er alleine lebte. Kaum jedoch witterte der Ponywallach die vielen Artgenossen bei uns, büchste er immer wieder aus und suchte Anschluß. Sein Besitzer merkte, wie glücklich der Kleine am Esternberg war und bat uns, ihn aufzunehmen. Und jetzt feiert der Charmebolzen bei uns einen Geburtstag nach dem anderen.

Von einer Gans, genau genommen einem Ganter, der 21 Jahre alt ist, haben wohl auch die wenigsten gehört. Doch **Joschi** können Sie in Esternberg persönlich kennenlernen, wenn Sie uns besuchen. Seit acht Jahren lebt er bei uns, vorher bei einer älteren Frau, die sich nicht mehr kümmern konnte. Wahrscheinlich ist es die ideale Umgebung, die **Joschi** jung und fit hält. Mit großen Weideflächen, zwei großen Teichen und einer eigenen Quelle bieten wir 44 Gänsen und 56 Enten einen traumhaften Alterssitz zum tagtäglichen Schnattern und Schnabulieren.

Unsere glückliche Rinderherde in Esternberg

Beim Anblick der 19 friedlich grasenden Rinder auf der Weide wird uns jeden Tag warm ums Herz. Jedes Rind hat seine eigene Geschichte und seine unverwechselbare Persönlichkeit. Zum Beispiel die Limousin-Kuh **Lucky**, die inzwischen schon 15 Jahre bei uns ist. Im Kreise ihrer Freundinnen **Rosie**, **Anna**, **Amsi** und wie sie alle heißen, genießt sie die frische Luft und das saftige Gras, den warmen Sommerwind, überhaupt die Wechsel des Wetters und die liebevolle Betreuung durch unsere MitarbeiterInnen.

Wir könnten laufend neue Rinder aufnehmen. Immer mehr Bauern wollen ihre alten Milchkühe lieber zu einem Gnadenhof bringen statt zum Schlachter. Manches Rind wird sogar bei uns geboren. Wie etwa **Alois**, der im Bauch seiner Mutter **Zita** zu uns gekommen ist. Andere befreien wir aus schlechter Haltung, wie etwa **Felix** (siehe Kuvertbild). Eine Vielfalt an Schicksalen ist da auf unserer Weide versammelt. Schauen Sie sich das an.

Besondere Bedürfnisse in Engelberg

Große und betagte Tiere brauchen eine speziell gestaltete Umgebung. Daher leben diese Schützlinge am eigens dafür ausgerichteten Hof in Engelberg. Eine Herde von **25 Pferden** freut sich über zehn Hektar Weiden. Ein vollautomatisierter Aktivbewegungsstall hilft gebrechlicheren Tieren dabei, länger halbwegs fit zu bleiben. Auch **50 Schafe** sind in Engelberg daheim, die meisten aus schlechter Haltung oder in letzter Minute vor der Schlachtung gerettet.

Anita und ihr Freund Ludo

Wie harmonisch Menschen auch mit sogenannten Nutztieren leben können, zeigen folgende Zeilen von Gnadenhofleiterin Anita. Sie schreibt über Halbwildschwein **Ludo:** „Seit seiner Geburt im Jahr 2008 verbindet mich eine enge Freundschaft mit diesem „wilden Gesellen“. Man muß ihn einfach gernhaben. Er kann unsere Stimmen unterscheiden und weiß ganz genau, wer ihm Leckerbissen mitbringt. Vor ein paar Jahren mußten wir wegen einer schweren Infektion um sein Leben bangen, dank guter medizinischer Versorgung unseres Tierarztes ist er aber wieder gesund geworden.

Ludo hat einen Sonderstatus, was die Fütterung betrifft, sein Futtertrog steht etwas abseits von den Freßplätzen der anderen Schweine. Seine Leibspeise ist Obst und Gemüse, und im Herbst Nüsse und Eicheln. Es ist unglaublich, wie vorsichtig er einen Apfel aus meiner Hand nimmt, damit er mich mit seinem kräftigen Kiefer nicht verletzt! Er liebt es, zwischen den Ohren und am gesamten Körper gekrault zu werden. Wir verstehen uns ohne Worte – das Geheimnis liegt im gegenseitigen Vertrauen und Respekt, den wir uns schenken. **Ludo** mein Freund, ich hoffe wir können unseren Lebensweg noch lange gemeinsam gehen.“

***Danke!** Denn ohne Ihre Unterstützung wären unsere Gnadenhöfe nicht möglich!*

Der mobile Hühnerstall ist endlich da!

Es ist schon eine Weile her, daß uns SpenderInnen diesen Traum erfüllt haben. Doch dann gab es leider eine Verzögerung wegen Lieferschwierigkeiten. Aber seit März ist alles gut! Unser mobiler Hühnerstall in Engelberg ist mit 150 Hühnern besetzt und ein voller Erfolg. Ein herzliches Danke an alle, die uns die Anschaffung und ideale Haltungsbedingungen ermöglicht haben.

Wir haben damit auch Platz für mehr Hühner bekommen, die uns ja sehr häufig gebracht werden. Statt mit wenigen Monaten als ausrangierte Legehennen geschlachtet zu werden, genießen sie nun ein glückliches Leben ganz nach ihren Bedürfnissen.

Den Stall können wir auf unseren Weideflächen immer wieder neu positionieren, sodaß stets frisches Gras zur Verfügung steht. Die Weiden werden geschont und die neugierigen Hühner freuen sich über die Abwechslung. Geschützt vor Marder und Fuchs genießen sie das Scharren und Picken, die Jagd nach Würmern und so manches Staubbad.

ANIMAL SPIRIT hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, ehemaligen „Nutztieren“ ein neues Leben zu schenken. Bei den Hühnern ist die Verwandlung eines gequälten und ausgebeuteten Lebewesens in ein gesundes Tier besonders auffällig. Die meisten Legehennen, die uns gebracht werden, haben keine Federn mehr, ihre Kämme hängen blutleer vom Kopf, auch ihr Verhalten ist ziemlich gestört. Doch innerhalb kurzer Zeit wächst ihnen wieder ein Federkleid, der Kamm stellt sich auf, sie beginnen in der Erde zu scharren und ziehen ihre ersten Regenwürmer aus dem Boden.

Aus der Finsternis der beengten Massenhaltung sind sie entkommen und leben nun bis zu ihrem Lebensende in einem friedlichen Paradies.

ANIMAL SPIRIT – Das Fest!

Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam am 12. Juni am Gnadenhof Hendlberg (Laaben bei Wien) erfolgreiche Tierschutzarbeit feiern. Für ein abwechslungsreiches Programm ab 11 Uhr ist gesorgt.

- **Kinderschminken** mit Tierpflegerin Angelika
- Selbstgemachte vegane **Speisen, Getränke, Kaffee** und **Kuchen**
- 14 Uhr: **„StyrianRoots"** – Gandharvika (Gitarre & Gesang) und Stefan Eibel (Gitarre und Percussion) spielen und singen „gandharvika-songs" mit Texten zu Tierschutz und indischen Mantras sowie Folk, Blues ...
- **Tombola** und **kleiner Flohmarkt** zugunsten der Tiere
- **Führungen** durch den Hof
- **Streicheln** unserer zutraulichen Hoftiere sowieso

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen, die bei hoffentlich schönem Wetter mit uns den Tag genießen!

Zwecks besserer Planbarkeit bitten wir – wenn möglich – um Anmeldung unter eva@animal-spirit.at bzw. (+43) 02774 / 29330.

Um eine Überlastung der eher begrenzten Parkmöglichkeiten am Hendlberg zu vermeiden, richten wir auch einen Shuttle-Dienst ab dem Parkplatz Klammhöhe ein. Genaue Infos dazu unter: 0676 - 705 93 63 (TierpflegerInnen) oder 0650 - 430 01 43 (Ronald).

BesucherInnen sind auf allen Gnadenhöfen willkommen

Wir bitten aber unbedingt um Voranmeldung, damit wir ausreichend Zeit für Sie haben. Besonders freuen wir uns über Schulklassen, die am praktischen Beispiel die Nähe, die liebevolle Behandlung und das Mitgefühl für Tiere erleben können. Wir freuen uns auf Sie!

Telefonische Anmeldung:

Esternberg
(+43) 0676-400 09 40 bei Gnadenhofleiterin Anita

Engelberg
(+43) 0676-705 93 53 bei Gnadenhofleiterin Marion

Hendlberg in Laaben
(+43) 02774 / 29330 im Büro oder direkt bei den Tierpflegerinnen Sandra oder Christine unter (+43) 0676-705-93-63.

Auf unseren Gnadenhöfen leben fast 700 Tiere

36 Pferde und Ponys, 31 Esel, 19 Rinder, 23 Schweine (Haus-, Halbwild-, Hängebauch- und Minischweine), 62 Ziegen, 76 Schafe, 4 Lamas, 44 Gänse, 56 Enten, 230 Hühner und Hähne, 4 Pfaue, 50 Kaninchen, 2 Bartagamen, 9 Meerschweinchen, 9 Hunde, 34 Katzen

Möchten Sie Pate/Patin werden?

Mit einem monatlichen Betrag sorgen Sie für ein Tier Ihrer Wahl und finanzieren damit Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente.

Pferd / Rind	80 Euro
Esel / Pony	60 Euro
Schwein	40 Euro
Lama oder Hund	35 Euro
Schaf / Ziege	30 Euro
Pfau oder Katze	15 Euro
Kaninchen	10 Euro
Gans / Ente	8 Euro
Huhn oder Meerschweinchen	6 Euro

Bei einer Teilpatenschaft spenden Sie für ein Tier einen geringeren Betrag Ihrer Wahl. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Büro, Eva, Tel. (+43) 02774 / 293 30 oder eva@animal-spirit.at oder schauen Sie auf unserer Homepage www.animal-spirit.at.

Bitte spenden Sie, damit wir alle Tiere versorgen können.
Mit 30 Euro unterstützen Sie uns dabei sehr. Jede Spende ist eine große Hilfe.
Herzlichen Dank!

Online-Spenden unter: www.animal-spirit.at · Spendenkonto Österreich: IBAN: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX · Spendenkonto Deutschland: IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43 · BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 4 / 2022, Österreichische Post AG / Sponsoringpost SP02Z034275N, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld. Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 293 30. Fotos: ANIMAL SPIRIT, Agnes Zorell. www.animal-spirit.at

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109